

FTAM und EBICS im Vergleich

Thema	FTAM	EBICS
Multibankfähigkeit	Ja – gilt für alle Banken in Deutschland, die dem ZKA angeschlossen sind	Ja – gilt für alle Banken in Deutschland, die dem ZKA angeschlossen sind
Kommunikationsweg	FTAM-Filetransfer, OSI-Standard über X.25 oder ISDN	HTTP(S), TCP/IP, Internet
Sicherheit	<ol style="list-style-type: none"> 1. DFÜ-Passwort 2. Unterschrift bei Autorisierung 3. ZKA-Verschlüsselung bei Auftragsdaten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Authentifikations-Signatur bei jeder Transaktion 2. Unterschrift bei jeder Transaktion (abholen / senden) 3. Doppelte Verschlüsselung: ZKA-Verschlüsselung und TLS (SSL)-Verschlüsselung 4. Bankseitige Unterschrift (optional in Planung)
Infrastruktur / Kosten	Kosten für ISDN (Kommunikation, Hardware, Support)	Nutzung des bestehenden Internetanschlusses ohne zusätzliche Kosten
Bandbreite der Übertragung / Datenvolumen	Max. 64 k bei ISDN (ohne Kanalbündelung)	Schnelle DSL-Internetverbindung, zusätzliche Datenreduktion durch ZIP-Komprimierung (Pflicht)
„Electronic-Banking“-Software	GENO cash und Profi cash bzw. multibankfähige Produkte anderer Anbieter	GENO cash und Profi cash bzw. multibankfähige Produkte anderer Anbieter
Anmeldung	DFÜ-Passwort	Wird ersetzt durch die Authentifikations-Signatur des Benutzers
Dateiformat der Auftragsdaten	DTAUS, DTAZV und Swift-Formate	Analog wie bisher; zzgl. SEPA-Dateiformate (XML)
Senden von Dateien = Kunde an Bank	Direkte Verbindung = Point-to-Point	Verschlüsselt über öffentliche Netze = Internet
Abholen von Dateien = Bank an Kunde	Direkte Verbindung = Point-to-Point	Verschlüsselt über öffentliche Netze = Internet
Generierung der elektronischen Unterschrift	Kryptografische Verfahren gemäß DFÜ-Abkommen (RSA-Verfahren)	Analog, jedoch aufsetzend bei A004 mit 1024-Bit-Verschlüsselung, ältere Unterschriftsversionen mit geringerer Verschlüsselung werden nicht unterstützt
Verschlüsselung	Verschlüsselung der Auftragsdaten über ZKA-Verschlüsselung ist optional	ZKA-Verschlüsselung der Auftragsdaten ist Pflicht; zusätzliche Verschlüsselung des Transportwegs mit TLS (SSL)
Speichermedium für Legitimationsdaten = Unterschrift	Standard schreibt nichts vor, gängig sind Chipkarte bzw. USB-Stick oder Diskette	Standard schreibt nichts vor, gängig sind Chipkarte bzw. USB-Stick oder Diskette